

Erledigt

Rückfrage

Beitrag von „Samson“ vom 1. Oktober 2016, 11:51

Hallo Zusammen,

für ein zukünftiges Projekt benötige ich einen Hackintosh welcher mit Adobe After Effect und Motion 5 zurecht kommt.

Ich denke über einen Multiboot sollte Windows und Debian kein Problem sein.

Aktuell habe ich einen alten Sony Vaio VGN-FW-41ZJ hier bin ich aber auf allen Ebenen gescheitert. Daher der neue PC.

Da das Budget begrenzt ist, geht es mir um die optimale Gestaltung der Hardwarekomponenten zum Start. Das System sollte nach Möglichkeit erweiterbar sein.

Jetzt zur Konfiguration:

I5 oder I7 wenn ja welcher?

Motherboard Gigabyte welches?

RAM 16 oder 32 notwendig?

SSD zum Start notwendig? Sollten die anderen beiden Betriebssysteme auf jeweils eine einzelne SSD?

Festplatte mit 500 GB Empfehlung?

Grafikkarte zum Start notwendig oder reicht evtl. die interne Grafik des Prozessors?

Welcher Kühler wenn das System leise laufen soll

Welches Gehäuse

Netzwerkkarte welche nach Möglichkeit unter allen 3 Systemen läuft mit W-Lan

Habe ich Komponenten vergessen zu berücksichtigen?

Vielen Dank

Philipp

Beitrag von „Fredde2209“ vom 1. Oktober 2016, 12:15

Willkommen im Forum! 😊

Du sagst, dein Budget sei begrenzt... Das ist unser aller Budget 😄 wie viel bist du denn genau bereit auszugeben? Bist du eher ein Bastler oder jemand der einfach will, dass es möglichst für immer richtig läuft?

Ich würde keinen PC mehr ohne SSD kaufen! Das macht unheimlich viel aus, das kann dir hier jeder bestätigen.

Wenn dir 500Gb reichen, warum nicht?

Naja, wenn du auf Skylake setzen willst, ist die interne Grafik noch nicht so super, weil du ständig oben ein Flackern hast (nur bei macOS Sierra). Ist ziemlich nervig... bei der 4. Generation hab ich noch von keinen Grafikproblemen gelesen.

Gehäuse ist immer Geschmacksache. Ich kann dir welche raussuchen, aber dann musst du uns noch mitteilen, welche Größe, Farbe, Platteneinschübe, Optisches Laufwerk - ja, nein? usw....

Netzwerkkarte: Die TP-Link TL-WDN4800 unterstützt bis 450Mbit/s und läuft seit Mavericks (könnte auch Mountain Lion sein) ohne jegliche Treiber in OS X/macOS. Ich benutze die auch und habe seither keine WLAN Probleme mehr. Hat jedoch kein BT und funktioniert soweit ich weiß nicht mit AirPlay. Da ich allerdings kein iPhone habe, kann ich dir das nicht bestätigen, habe ich jedoch gelesen. Musst du wissen was du brauchst. Sonst musst du halt mehr für eine Netzwerkkarte auf den Tisch legen.

Beitrag von „Samson“ vom 1. Oktober 2016, 12:34

Hallo Fredde,

danke für deine Nachricht. Mittelfristig liegt das Budget bei ca. 1.500,- aktuell wäre es super wenn es die 650,- nicht übersteigt.

Da ich nicht so der Bastler bin, würde es mich freuen wenn das System einfach rund läuft.

Wenn ich dich richtig verstanden habe komme ich um die externe Grafikkarte nicht herum. Optische Laufwerke werden keine benötigt. Da alles über USB oder WLAN vorhanden ist. Bekomme ich das mit dem Budget hin?

VG

Philipp

Beitrag von „Fredde2209“ vom 1. Oktober 2016, 12:38

[Zitat von Samson](#)

Da ich nicht so der Bastler bin

Naja, normalerweise ist man dann im Thema Hackintosh falsch. Wenn du wirklich nicht basteln willst, kauf dir 'nen Mac. Aber gut, ich will dir keinen Mac andrehen sondern dir Hardware für deinen Hackintosh vorschlagen 😊

Du kommst um eine solche rum wenn du auf die ältere Generation Intel Prozessoren setzt. Das wär doch kein Problem oder? Dann könntest du auch den ins Bios integrierten Bootloader Ozmosis nutzen, was recht wenig Umstände macht. Ich stelle dir kurz was auf Mindfactory zusammen, Sekunde bitte 😊

Beitrag von „jboeren“ vom 1. Oktober 2016, 12:45

Willkommen in Forum! Da du nicht so der bastler-type bist rate ich dir zur Macbook oder Mac mini! Da ist man stress frei und man hat lange spass davon!

Beitrag von „Fredde2209“ vom 1. Oktober 2016, 12:56

Gut, wenn du es gern günstig haben willst, hier:

<https://www.mindfactory.de/sho...f687b6fb1c3f8036b926130aa>

Damit ist auf jeden Fall Ruhe 😊 den Hyper212 Evo hab ich nur dazu gepackt, weil der Stock Kühler (kenn ich von meinem Tower) manchmal lauter werden kann. Den kannst du aber, auch raus lassen, also es ist nicht so heftig. Ich habe halt kein gedämmtes case, weshalb man den dann manchmal hört. Musst du wissen. Aber so hörst du wirklich kaum was, nahezu nichts! Mit nem i5 4460 und nem Z97 Board. Das ist gut für Ozmosis (haben wir viele mit dem Board hier) und ist nicht zu teuer. Schau es dir mal an 😊

Beitrag von „sunraid“ vom 1. Oktober 2016, 12:59

[Zitat von Fredde2209](#)

Wenn du wirklich nicht basteln willst, kauf dir 'nen Mac.

Ich glaube [@Samson](#) bezieht das "basteln" eher auf die Software, so verstehe ich es zumindest. Einmal eingerichtet soll es laufen...!

[@Samson](#) schau dir mal die Komponenten aus meiner Signatur an, damit löpft es unter El Capitan ohne Probleme.

(Einfach mal bei Mindfactory oder einem anderen Onlineanbieter einen Warenkorb zusammenstellen und du hast so ungefähr den Preis, den du veranschlagen mußt.)

Die von dir genannte Software habe ich noch nie genutzt, weiß also nicht wirklich, ob die nun eher CPU-lastig oder doch eher die Grafikkarte beansprucht.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 1. Oktober 2016, 13:08

Ja, das meinte ich auch 😊 [@sunraid](#)

Beitrag von „Samson“ vom 1. Oktober 2016, 13:18

Hallo Fredde und Sunraid,

danke für eure Nachrichten. Ja das Basteln bezog sich darauf wenn das System dann mal läuft. Ich habe dann nicht laufend lust wieder Hand anzulegen. Für die Erstkonfiguration ist es ok wenn es Arbeit verursacht.

Sunraid: Du hast ja nen I7 - meinst du der Sprung lohnt sich vom I 5 auf I 7

Danke

Beitrag von „sunraid“ vom 1. Oktober 2016, 13:28

[Zitat von Samson](#)

Sunraid: Du hast ja nen I7 - meinst du der Sprung lohnt sich vom I 5 auf I 7

Wie ich schon geschrieben habe, ich kenne die Ansprüche deiner Software nicht! Vielleicht ist da ein I5 mit guter Grafikkarte und 32 GB Speicher besser geeignet, wenn die Software durch die Grafikkarte beschleunigt wird. Da gibts sicher noch den einen oder anderen Experten hier im Forum, der das besser beantworten kann!

Beitrag von „Wolfe“ vom 1. Oktober 2016, 13:36

Hackintosh bedeutet, dass jedes update und upgrade ein Grund sein können, dass wieder

gebastelt werden muss. Updates sind normalerweise problematisch im Bereich Ton und ggf. Konnektivität, und upgrades betreffen üblicherweise sogar Bootloader und Grafik.

Für Produktivsysteme sind Hackintoshs deshalb nur dann zu empfehlen, wenn das System auch dann "abrauchen" darf, wenn man gerne noch um 2:00 morgens Probleme löst, damit der Kunde um 8:00 seine Ware hat. Außerdem gibt es niemanden, den man beschimpfen kann, wenn etwas nicht geht.

Updates gibt es ca. alle 4 Wochen, upgrades jedes Jahr, wobei man die nicht mitmachen muss, klar.

Beitrag von „Samson“ vom 4. Oktober 2016, 14:03

Hallo Fredde,

hab jetzt mal bestellt. Bin gespannt!

Viele Grüße

Philipp

Beitrag von „Fredde2209“ vom 4. Oktober 2016, 14:11

Was genau hast du jetzt bestellt? 😊

Beitrag von „steff89“ vom 4. Oktober 2016, 14:27

Wenn du irgendwann noch ne Grafikkarte hinzufügen willst kommst du sehr schnell an die

Grenze eines 400W Netzteils. Also hier würde ich mindestens 550W vorschlagen.

Außerdem würde ich auch nicht am Mainboard sparen. Lieber hier 50€ mehr ausgeben und dafür mehr IO, mehr Speicher und ein besseres UEFI BIOS haben. Das spart Zeit und Nerven. Die X-Modelle von Gigabyte zum Beispiel haben einen größeren Speicher und sind deshalb besser für Ozmosis geeignet.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 4. Oktober 2016, 14:34

Aber es ist ein Z97 Board, da ist genügend Platz. Und was für eine Grafikkarte soll denn bitte so viel verbrauchen? Ich habe 430 Watt und komme MIT der 460 auf keine 250 Watt... Im Load auf vielleicht 300 höchstens. Also das ist unwahrscheinlich, dass das Netzteil nicht reichen sollte. Gut, bei einer 1080, ja, aber er sagte er braucht es nicht. Und bei knappem Budget muss eben an einigen Ecken und Enden gespart werden.

Beitrag von „Samson“ vom 15. Oktober 2016, 17:31

Hallo Zusammen,

so jetzt ist Sie endlich da und zusammengebaut.

Hab im wesentlichen die Komponenten von Fredde bestellt,

größeres Netzteil und nen etwas anderen Lüfter.

So jetzt steh ich vor dem Problem der Installation.

Ich hatte mir über eine Virtuelle Maschine mit El Capitane und und unibeast einen Stick erstellt.

Dieser funktioniert aber nicht.

Wie gehe ich den nun am besten vor?

Viele Grüße

Philipp

Beitrag von „apatchenpub“ vom 15. Oktober 2016, 17:35

erkläre mal etwas genauer den Satz

Zitat

Dieser funktioniert aber nicht.

und denke daran das den Stick an einem USB2-Port anzuschliessen

Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. Oktober 2016, 17:35

Bedenke die [Bios Einstellungen](#) anzupassen. Hier einige Richtlinien:

Windows Features: Other OS

Storage Boot: UEFI Only

Secure Boot: Disabled

Intel PPT: Disabled

XHCI Hand-off: Enabled

Super IO Configuration > Serial and Parallel Port - beide Disabled

VT-D: Disabled

High Precision Timer: Disabled

IOAPIC 24-119 Entries: Disabled

Oder kommst du gar nicht erst ins Clover Menü? 🤔

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 15. Oktober 2016, 17:57

Hallöle 😊

da du deine Hardware ja jetzt bei dir hast, bitte ich dich, diese in dein Profil einzutragen 😊

Danke!

Beitrag von „Samson“ vom 15. Oktober 2016, 22:42

Hallo Fredde,

genau ich komme nicht ins Clovermenü.
Ich denke irgendwie hat es den Stick nicht richtig erstellt.
Gibt es ein gutes Tutorial?
Im Bios habe ich glaube ich alles korrekt eingestellt.

Viele Grüße

Philipp

Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. Oktober 2016, 22:54

Das ist komisch. Probiere doch mal das Ganze ohne unibeast. Vielleicht klappts dann! Damit werden nämlich auch ausschließlich die Dinge installiert die du brauchst 😊

Beitrag von „Wolfe“ vom 15. Oktober 2016, 22:54

Erstelle den Bootstick mit der Software aus dem Downloadbereich. Ich hatte keinen Erfolg mit

Diskmaker, das Programm von Sascha_77 ging aber bei mir gut.
Die Bios-Einstellungen sind vorher penibel zu prüfen.

Beitrag von „Samson“ vom 17. Oktober 2016, 16:43

Hallo Zusammen,

bin gerade dabei den Bootstick anzupassen.

Hatte diese Anleitung gefunden. [https://www.hackintosh-forum.d...?postID=176786#post176786](https://www.hackintosh-forum.de/?postID=176786#post176786)

Wollt nach der Clover Anleitung gehen und hänge an Punkt 6.

ACHTUNG: Diese DSDT.aml ist ausschließlich für das Mainboard GA-Z97X-UD3H (rev. 1.0) und die SSDT.aml ausschließlich für den i7 4790k bestimmt!

Hat mir jemand Rat?

Danke

Philipp

Beitrag von „jboeren“ vom 17. Oktober 2016, 17:35

Die ssdt und dsdt kannst du im moment weg lassen. Eine standart version ist im ozmosis bios schon drin.

Beitrag von „Samson“ vom 17. Oktober 2016, 21:28

Hallo zusammen, der stick wird nun erkannt der clover startet bei der Installation passiert aber leider nix. Nur der Bildschirm <https://drive.google.com/file/..WmZIRG8/view?usp=drivesdk>

Hat jemand einen Tipp

Viele grüße
Philipp

Beitrag von „griven“ vom 21. Oktober 2016, 23:21

Du musst Dein System noch definieren sprich Clover kann aus der gegebenen Hardware nicht automatisch eine entsprechende Systemdefinition für MACOS ableiten und gibt daher einfach die Kennung aus dem Bios weiter mit der OS-X aber nichts anfangen kann. Sprich Du brauchst noch eine config.plist in der der Bereich SMBIOS passend zu Deiner Hardware ausgefüllt ist auf dem Stick 😊